

Dämmen ja, aber mit System ...



Seit dem 1. Dezember 2011 präsentiert sich der Verband Wohneigentum Niedersachsen e. V. (VWE) in neuen Räumlichkeiten. Um den wachsenden Anforderungen an eine moderne Interessenvertretung gerecht zu werden, hat die Landesgeschäftsstelle neue Büroräume in zentraler und repräsentativer Lage in der Innenstadt von Hannover bezogen. In dem hellen Gebäude an der Adenauerallee 4 im Stadtteil „Zoo“ steht künftig ausreichend Platz für das umfassende Service- und Beratungsangebot des VWE zur Verfügung. Herzstück ist ein Sitzungsraum für Versammlungen und Seminare, der bis zu 38 Personen Platz bietet. Vor dem Haus stehen vier Parkplätze für Besucher bereit. Darüber hinaus ist die Anbindung an

das öffentliche Verkehrsnetz ideal: Direkt gegenüber dem Eingang befindet sich die Stadtbahnlinie 11. Zudem hat sich der Verband strukturell neu aufgestellt. Wichtigste Neuerung: Ab 2012 wird der Donnerstag zum Beratertag. Mindestens drei Experten stehen an diesem Wochentag für Informationen rund um das Thema Haus- und Wohneigentum zur Verfügung.

Sicherheit geht vor

Auch in Zukunft ist der VWE Ansprechpartner in Sachen Sicherheitsberatung. Mitglieder des VWE profitieren von einer Sicherheitsberatung mit kostenloser Sicherheitsanalyse für Haus, Grundstück oder Wohnung, die auf

Wunsch eine individuell auf das Eigentum zugeschnittene, effektive Sicherheitskonzeption enthält. Im Rahmen der Beratung geben die Fachleute präzise Auskünfte über moderne Sicherheitsanlagen, die lästige Langfinger fernhalten. Derartige Anlagen sind in der Lage, Einbrüche und Diebstähle durch Abschreckung zu verhindern sowie im Notfall hilfeleistende Dienste oder die unmittelbare Umgebung zu alarmieren. „Da können herkömmliche Anlagen aus dem Baumarkt nicht mithalten“, bestätigt Tibor Herczeg, Geschäftsführer des VWE. Wichtig ist auch, dass Produkte, Firmen und Fachkräfte vom Verband der Schadenversicherer anerkannt und nach DIN ISO 9001 zertifiziert sind.

www.meinVWE.de

Schon Haus- oder Wohnungseigentümer?

HÖCHSTE ZEIT FÜR DEN VWE.

Im Mitgliedsbeitrag enthalten:

- Bau-Finanzierungsberatung
- Bau- und Energieberatung
- Rechts- und Verbraucherberatung
- Gartenberatung
- Wohnberatung
- Steuer- und Sicherheitsberatung

dazu:

- Bauherren-Haftpflichtversicherung
- Grundstückshaftpflicht
- Grundstücksrechtsschutz
- Monatszeitschrift „frei Haus“
- etc.

Jetzt Mitglied werden
Tel.: 0800 - 88 20 700
(kostenfrei aus dt. Festnetz)



Photovoltaik bleibt rentabel

Foto: Crenersol



Dr. rer. nat. Lutz Lütke,
Technischer Leiter Crenersol

Die Preise für Strom steigen jedes Jahr um rund drei Prozent. Was auf den ersten Blick recht überschaubar erscheint, steht mittel- und langfristig für massive Energiekosten. Diese bekommen alle Bürger zu spüren, doch gerade Immobilienbesitzer können sich davor schützen, indem sie auf neueste Technologien in ihren Gebäuden setzen. Ein entscheidender Schritt zur Unabhängigkeit von steigenden Preisen sind dezentrale Anlagen mit Photovoltaik und Kleinwindrädern. Dadurch verliert die Strompreisentwicklung für die Anlagenbesitzer an Bedeutung, während gleichzeitig die Verwendung fossiler Brennstoffe zurückgedrängt werden kann.

Gerade, was Photovoltaikanlagen betrifft, gibt es immer bessere Lösungen, sich unabhängig vom öffentlichen Netz mit Strom aus eigener Produktion zu versorgen. Denn die Speichertechnologien haben sich in den letzten Jahren erheblich verbessert. So genannte „Inselanlagen“ speichern den Solar- und Windstrom in einem Akku, der dafür sorgt, dass auch nachts und bei einem Stromausfall Sonnenstrom zur Verfügung steht. Und mit intelligenter Soft- und Hardware ist es schon heutzutage möglich, den Anteil des Eigenverbrauchs an selbst erzeugtem Strom auf bis zu 80 Prozent des Bedarfs zu steigern.

Sogar nach einer Kürzung der Einspeisevergütung für Photovoltaik bleiben noch immer Renditen von mehr als fünf Prozent pro Jahr möglich. Doch weil die Einspeisevergütung für Solar- und Windenergie zum Ende eines jeden Jahres sinkt, werden die Inselanlagen immer wirtschaftlicher. An die Stelle der Einspeisevergütung treten neue Vermarktungsmöglichkeiten und vor allem das Einsparpotenzial. Sowohl vom ökonomischen als auch vom ökologischen Standpunkt betrachtet bleibt eine Photovoltaik-Anlage also eine lohnende Investition. Und nicht nur das: Jeder Anlagenbetreiber leistet mit seinen Photovoltaik-Modulen einen Beitrag zur Energiewende, die derzeit ins Stocken scheint.

Dr. rer. nat. Lutz Lütke



Messe für Modernisierer
Seite 8



Bauen in Braunschweig
Seite 10



Wohnen im Gutspark
Seite 12



Neue Trinkwasserverordnung
Seite 18

SOLTEC

7.-9. Sept. 2012 *Hameln*
energie.umwelt.zukunft

Information: (05 11) 9 20 86 01
oder: sievers@bwi-magazin.com

■ SPECIAL

Untersuchungspflicht seit November 2011

Die neue Trinkwasserverordnung

18

■ ENERGIE SPAREN – UMWELT SCHONEN

Aktionswoche zur Kraft-Wärme-Kopplung bietet Einblicke vor Ort

Handwerker setzt auf Technologie mit Zukunft

6

Passivhäuser zum Selbstbauen

„Jeder kann mit diesem System umgehen“

14

K3 Dämmservice setzt auf natürliche und nachhaltige Dämmstoffe

Die bessere Alternative

20

dena: Tipps zur Gebäudedämmung

Energiekosten langfristig senken

22

Innen- und Außendämmung unter einem Dach

Dämmung trotz Denkmalschutz

24

■ BAUGEBIETE UND IMMOBILIEN

baureif erschließt Bauland für Bauherren

Bauträgerfreies Bauen

9

Neues Baugebiet in Braunschweig: Roselies-Süd

Citynahe Lage mitten im Grünen

10

meravis verkauft Eigentumswohnungen in Pattensen

Wohnen im Gutspark

12

■ MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

„Mein Haus“ vom 25. bis 27. März 2012: Bauen, Wohnen, Renovieren und Energiesparen

Bauen und Wohnen in und um Braunschweig

8

Jubiläumsmesse wartet 2012 mit vielen Neuerungen auf

Wunstorfer Wirtschafts-Wochenende

13

Altenpflege-Messe 2012 lädt am 29. März 2012 zum Tag der Wohnungswirtschaft

Wohnen mit Blick in die Zukunft

15

Energiesparmesse Weserbergland vom 14. bis 15. April 2012 in Holzminden

Energiesparen im Fokus

16

■ IMPRESSUM

| | |
|---|---|
| Anzeigen/Objektleitung | Media-Agentur Sievers, Tel. (05 11) 9 20 86 01, Fax (05 11) 9 20 86 02 Mobil (01 73) 2 08 23 92, sievers@bwi-magazin.com |
| Herausgeber | Werbestudio Varnay GmbH · Potsdamer Str. 3 · 30916 Isernhagen · GF Klaus Busse |
| Satz/Gestaltung | Werbestudio Varnay GmbH · 30916 Isernhagen |
| Redaktion | Regine Krüger · krueger@bwi-magazin.com |
| Druck | Druckhaus Hamburg GmbH & Co. KG · 28325 Bremen |
| Vertrieb | Deutsche Post AG <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder des VWE (Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V.) • Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen • Investoren und Meinungsbildner der Energie- und Bauwirtschaft in Deutschland monatlich |
| Erscheinungsweise | |
| Bezugspreis | Jahresabonnement 13,40 Euro plus Porto |
| © Werbestudio Varnay GmbH. Alle Rechte vorbehalten. | |

Titelfotos: Klimaschutzagentur Region Hannover, Rainer Sturm / PIXELIO, Viktor Mildenerger / PIXELIO, DACHFIT

ERWECKE DIE REGION ZUM LEBEN



Stand März 2011

Hannoversche Premium Blumenerde

Für Töpfe, Schalen, Kästen und Kübel –
drinnen und draußen
50-l-Sack: zurzeit **6,60 Euro**

Hannoversche Gartenerde

Lose Ware, für die flächige Freilandanwendung:
als Mutterbodenersatz, als Basis für die
Rasensaat oder für Pflanzungen im Garten
0,5 t (ca. 500 l): zurzeit **11,00 Euro**

Rinden- und Wurzelholzmulch

Lose Ware, Preise auf Anfrage

Hannoversche Premium Pflanzerde

Besonders nährstoffreich: für Freiland-
pflanzungen von Rosen, Stauden und Gehölzen
45-l-Sack: zurzeit **6,60 Euro**

Erhältlich ganz in Ihrer Nähe:

- Deponie Hannover (alle Produkte)
- Deponie Burgdorf (nur Sackware)
- Deponie Kolenfeld (alle Produkte außer Wurzelholzmulch)
- OBI-Märkte Hannover Linden, Garbsen und Laatzen (nur Sackware)
- FBT Langenhagen (Gartenerde, Sackware, Rindenmulch)
- Kuenzlen & Samtlebe Osterwald (Sackware)
- Gärtnerei Markgraf Hannover-Burg (Sackware)



www.aha-region.de oder kostenloser
aha-Service (0800) 999 11 99

www.aha-region.de

einfach. alles. sauber.

aha
Abfallwirtschaft Region Hannover

Handwerker setzt auf Technologie mit Zukunft

Blockheizkraftwerke können endlich auch Einzug in Ein- und Zweifamilienhäuser halten. Bisher war die nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung arbeitende Technik nur für größere Leistungen ausgelegt und daher Mehrfamilienhäusern, Hotels oder Betrieben vorbehalten. Mit einem Mikro-BHKW können nun auch private Nutzer auf den umweltfreundlichen Zug aufspringen. Sanitär- und Heizungsbaumeister Ingo Wiggers aus Seelze-Döteberg gehörte selbst zu den ersten Kunden. Sechs Jahre nach dem „Dachs“, einem Blockheizkraftwerk für sein Geschäftshaus, konnte er die Markteinführung der kleineren Variante für sein Privathaus, in dem er mit Familie lebt, kaum erwarten. „Ich war gleich auf dem ersten Lehrgang und habe noch in der Schulung ein Gerät bestellt. Meines ist das 15. Gerät vom Band und das erste dieses Typs in Niedersachsen“, berichtet er stolz. Man könnte meinen, es hande-

le sich um ein neues Auto, aber hier dreht es sich tatsächlich um eine Heizungsinnovation: den Vítotwin 300-W. Das Wandgerät ist wenig größer als eine Gastherme und vereint einen Stirling-Motor und ein Gas-Brennwertgerät als Spitzenlastkessel. In dieser Kombination deckt es den Wärmebedarf des Gebäudes und produziert gleichzeitig Strom, der im Haus genutzt werden kann bzw. bei Nichtbedarf ins öffentliche Netz eingespeist wird. Vier Hersteller in Deutschland bieten ein solches Gerät seit Ende 2011 nahezu baugleich an, erklärt Wiggers.

Strompreis zieht kräftig an

Das kleine Kraftpaket läuft wie erwartet gut. Zur Freude von Ingo Wiggers, denn der kann es seinen Kunden nun mit gutem Gefühl ans Herz legen. Gute Argumente müsse er schon haben und es müsse auch passen, sagt er: „Ein Mi-

Fotos: Mirko Bartels



Kompaktes Wandgerät: Ingo Wiggers ist stolz auf die Heizungsinnovation in seinem Keller.



HOCH²

... lautet die einfache Formel der Kraft-Wärme-Kopplung: Strom erzeugen, Energie nutzen und 90 Prozent in Wärme umwandeln. Der energy-Fonds **proKlima** unterstützt Sie bei der Umsetzung und gibt Informationen zu Fördermitteln.

www.proklima-hannover.de | (0511) 430-19 70



proKlima
Der energy-Fonds

kro-BHKW ist deutlich teurer als gängige Heizungssysteme mit moderner Brennwerttechnik. Es muss ausreichend laufen, damit es sich lohnt. Beim Heizen aber gleichzeitig Strom zu erzeugen, also wesentlich effizienter mit dem eingesetzten Gas umzugehen, das ist doch eine richtig gute Sache – ressourcenschonend bei ver-

ringertem CO₂-Ausstoß.“ Dass Strom in Zukunft noch viel kostbarer werden wird, davon ist der 43-Jährige fest überzeugt. Gut, wer ihn selbst produziert.

Aus Wärme wird Strom

In einem Mikro-BHKW erzeugt ein von einem Gasbrenner be-

triebener Stirling-Motor Strom. Dabei entstehen in dem Motor Temperaturen von ca. 500 Grad. Die erzeugte Abwärme reicht bei normalem Wetter für die Beheizung der Wohnräume und für die Warmwasserbereitung aus. An extrem kalten Wintertagen oder zur schnellen Warmwasserbereitung schaltet sich automatisch das integrierte Gasbrennwertgerät hinzu. In Wiggers Privathaus aus dem Jahr 1959 ist die möglichst hohe Auslastung des BHKW über das ganze Jahr hinweg gewährleistet. Das Gerät mit einer elektrischen Leistung von einem Kilowatt und einer thermischen Leistung von sechs Kilowatt läuft völlig ruhig und ist nahezu wartungsfrei. An seiner Seite steht ein 750 Liter fassender Warmwasserspeicher.

Selbst produziert, viel gespart

„Für sieben Cent je Kilowattstunde produziere ich Strom. Wir selbst verbrauchen etwa 80 Prozent des erzeugten Stroms“, rechnet Wiggers vor.

„Würde ich den Strom kaufen, müsste ich das Dreifache zahlen!“ Für die 20 Prozent Strom, die in das Netz eingespeist werden, erhält Wiggers etwa zehn Cent je Kilowattstunde - der Preis wird von der Strombörse in Leipzig festgelegt. Hinzu kommt gemäß KWKG-Gesetz auf jede eingespeiste und jede selbst verbrauchte Kilowattstunde ein Vergütungszuschlag in Höhe von 5,11 Cent vom Netzbetreiber für zehn Jahre.

Infos aus erster Hand

Jeweils am Jahresende wird außerdem die Energiesteuer rückvergütet. Bei einem Komplettpreis von etwa 18.000 Euro sind Förderungen durch den energcity-Fonds proKlima, das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und Energieversorger in einer Gesamthöhe von bis zu 3000 Euro möglich.

Wiggers sieht die Zukunft klar: „Ich kann doch nicht ewig neue Thermen einbauen, sondern muss mich auf Neues einlassen, wie zum Beispiel auf

die Technik von kleinen Blockheizkraftwerken. Der effiziente Umgang mit Energie ist das einzig Wahre. Schließlich trägt man die Verantwortung auch für seine Kinder.“

Das habe eine Kundin neulich genauso gesehen, schmunzelt er über den Verkauf seines dritten Mikro-BHKW: „Sie hat ihrem Mann deutlich gemacht, dass ein Blockheizkraftwerk erst einmal wichtiger sei als ein neues Auto.“

Dass Erfahrungen aus erster Hand oft die überzeugendsten sind, davon sind auch der energcity-Fonds proKlima und die gemeinnützige Klimaschutzagentur Region Hannover überzeugt. Sie veranstaltet daher vom 21. bis 27. März 2012 wieder die „Aktionswoche Kraft-Wärme-Kopplung“. Die Tage der offenen Tür bieten Gelegenheit, mit Fachleuten und Besitzern von BHKW ins Gespräch zu kommen. Besichtigt werden können große und kleine Anlagen in privaten

Mehrfamilien- und Einfamilienhäusern und in der Wohnungswirtschaft in der Region Hannover. Auch Ingo Wiggers wird seine Blockheizkraftwerke präsentieren. Ergänzende Vorträge widmen sich während der Aktionswoche der Technik, der Wirtschaftlichkeit und dem Einsatz von Biogas in BHKW. Zusätzlich wird zur Fernwärmenutzung informiert.

Information

proKlima –
Der energcity-Fonds
Tel. (05 11) 4 30-19 70
proklima@energcity.de
www.proklima-hannover.de

Klimaschutzagentur
Region Hannover
Tel. (05 11) 22 00 22-20
Fax (05 11) 22 00 22-55
beratung@
klimaschutzagentur.de
www.klimaschutz-
hannover.de



Möckernstr. 31
30163 Hannover-List
Telefon (05 11) 9 63 53-0
www.welcker.de

FACHGROSSHANDEL FÜR SANITÄR, HEIZUNG UND WERKZEUG.

KOMPETENZRAUM

- Solarenergie
- moderne Heizungstechnik
- Systemberatung
- Wohnraumlüftung
- Designheizkörper

Jetzt neu bei Welcker:

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin zur Energie- und Systemberatung

Ausstellungen – Fachberatung – Vertrieb

Öffnungszeiten Ausstellung: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Do. 9-20 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Klimaschutz-
agentur Region
Hannover

Energie kompakt!

Aktionswoche Kraft-Wärme-Kopplung vom 21. bis 27. März 2012

Klimaschutzagentur
Region Hannover GmbH
Service-Center
(Mo. + Do. 9-17 Uhr)
Info-Telefon: 0511 220022-20
beratung@klimaschutzagentur.de
www.klimaschutz-hannover.de

Bauen und Wohnen in und um Braunschweig

Die eigene Immobilie ist für viele Menschen ein zentrales Lebensziel. Deshalb öffnet „Mein Haus – die Messe für Bauen und Energie“ in diesem Jahr bereits zum dritten Mal ihre Tore, und zwar vom 13. bis 15. April. Der Messebesuch in der Volkswagen-Halle in Braunschweig lohnt sich für alle, die mit dem Gedanken spielen, eine Immobilie zu bauen oder zu kaufen. Aber auch Sanierer kommen voll auf ihre Kosten. Der Veranstalter, der

Braunschweiger Zeitungsverlag, hat für Häuslebauer, Renovierungswillige, Kreative und Ideensammler ein informatives Programm zusammengestellt. An drei Tagen informieren über 90 Aussteller auf mehr als 1300 Quadratmetern Ausstellungsfläche zu den Themen Finanzierung, Hausbau, Renovierung und Energie bis hin zur Gartengestaltung und themenspezifischen Fachvorträgen. Die Aussteller stammen aus den Bereichen

Fotos: BZV



Der Messebesuch in der Volkswagen-Halle lohnt sich für alle, die mit dem Gedanken spielen, eine Immobilie zu erwerben.

Die Messe auf einen Blick

Termin: 13. - 15. April 2012

Öffnungszeiten: Freitag 14.00 - 18.00 Uhr,

Samstag - Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr

Ausstellungsort: Volkswagen Halle Braunschweig,
Europaplatz 1, 38100 Braunschweig

Angebotsschwerpunkte: Bauen & Wohnen,
Finanzierung & Beratung, Energie & Modernisierung

Eintrittspreise: Vorverkauf: 5,00 Euro Normalpreis,
3,50 Euro Payper-Card-Kunden, telefonischer
Kartenversand-Service: (05 31) 1 66 06, Tageskasse:
6,00 Euro Normalpreis, 4,00 Euro Payper-Card-Kunden
Kinder bis 14 Jahre freier Eintritt

Parken: Parkplätze in unmittelbarer Nähe zum
Veranstaltungsort, zum Beispiel Parkplatz Holzhof,
Parkhaus Wallstraße, Messengelände

Finanzierung & Versicherung, Planung & Beratung, Immobilien, Handwerk, Energie, Bauen & Baustoffe sowie Garten- und Landschaftsbau. Anhand der bereits vorliegenden Anmeldungen und Reservierungen zeichnet sich ab, dass wieder ein Mix aus kleinen, mittelständischen und großen Unternehmen der Region vertreten sein wird. Verschiedene Kammern und Verbände sind ebenfalls mit von der Partie.

Hoher Sanierungsbedarf in den nächsten Jahren

Für den Messestandort Braunschweig gibt es viele gute Gründe, denn 760.000 Menschen in der Region Braunschweig besitzen privates Wohneigentum – ein ungewöhnlich hoher Anteil. Allein 450.000 Menschen planen in den nächsten Jahren eine umfangreichere Renovierung an oder in ihrem Eigenheim. Zu-



Vom 13. bis 15. April 2012

in der Volkswagen Halle Braunschweig

„Mein Haus“, die Messe rund um Bauen, Wohnen, Renovieren und Energie sparen. Die eigene Immobilie ist für viele Menschen ein zentrales Lebensziel. Dabei stellt sich die Frage: Bauen oder Kaufen? Ganz gleich welches Ziel Sie verfolgen oder in welcher Planungsphase Sie sich gerade befinden – wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg!

Premiumpartner der Messe:

VOLKSWAGEN BANK direct

Weitere Informationen unter:
www.bzv.de/meinhaus



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNGSVERLAG

Bauträgerfreies Bauen

dem wurde ein Großteil der Gebäude in der Region unmittelbar nach Kriegsende gebaut.

Ein sehr hoher Modernisierungs- und Renovierungsbedarf in der nahen Zukunft ist die vorhersehbare Folge. Außerdem gewinnt eine ökologische Bauweise zunehmend als Mehrwert an Bedeutung. Die Messe spricht also jeden an, der in den Prozess des Bauens einbezogen ist. Dem privaten Bauherren und Immobilieneigentümer bietet die Messe „Mein Haus“ ein umfassendes Angebot und Beratung für anstehende Bauprojekte,

ten. Die Stadt Braunschweig, vertreten durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH, unterstützt die Messe aktiv. Um „Mein Haus“ fachlich fundiert auszurichten, wurde ein Messebeirat gegründet, der dem Braunschweiger Zeitungsverlag beratend zur Seite steht.

Begleitend zur Messe wird es außerdem eine Vielzahl an kostenlosen Fachvorträgen geben, die am Sonnabend und Sonntag ab 10.00 Uhr stündlich zu unterschiedlichen Themen informieren. Infos zum Programm und den Ausstellern

Die baureif Beratungs- und Erschließungsgesellschaft hat sich auf die bauträgerfreie Erschließung von Bauland spezialisiert. Die erfahrenen Ingenieure aus Braunschweig bieten dabei das komplette Leistungsspektrum von der Beratung über Dienstleistungen bis hin zur Vermarktung des erschlossenen Baulandes an. Dies gilt für Bauarbeiten und Bauwerke jeglicher Art. Die Spezialisten kooperieren mit den Kommunen vor Ort und verfügen über gute Kenntnisse regionaler Planung und Ausführung. Eine kontinuierliche Qualitätskontrolle und -sicherung jeder Baumaßnahme sind Garant für eine kostenoptimierte Ausführung, die stets den örtlichen Besonderheiten angepasst wird. Außerdem sorgt ein umfassendes Termin- und Finanzmanagement aller Infrastrukturmaßnahmen vom Kanal- und Straßenbau bis zur

Gestaltung des Umfeldes für einen marktgerechten Verkauf der Grundstücke.

baureif ist zudem als Bauträger aktiv, wie derzeit im Wolfsburger Projekt „Wohnen am Stadtwald“. Hier haben die Ingenieure erfolgreich an einem Investorenauswahlverfahren teilgenommen und betreuen drei Baufelder. Ab Anfang 2013 werden hier 14 Stadthäuser und sechs Passivhäuser entstehen.

Information

baureif Beratungs- und Erschließungsgesellschaft mbH
Wendentorwall 19
38100 Braunschweig
Tel. (05 31) 2 42 11 30
Fax (05 31) 4 96 73
info@baureif.de
www.baureif.de



Allein 450.000 Menschen planen in den nächsten Jahren eine umfangreichere Renovierung an oder in ihrem Eigenheim.

Sanierungen und Renovierungen. Firmen aus Industrie, Handel und Handwerk, Verbände sowie Dienstleister der Baubranche werden auf der Messe als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Kostenlose Fachvorträge

Die Initiative des Braunschweiger Zeitungsverlags, für die Region eine neue Messe im Bereich Bauen und Energie zu konzipieren, hat breite Zustimmung in der Wirtschaft, Politik und bei den Verbänden erhal-

finden Interessierte im Internet unter www.bzv.de/meinhaus.

rk

Information

Braunschweiger Zeitungsverlag GmbH & Co. KG
Hamburger Str. 277
38114 Braunschweig
Damaris Drewes
Tel. (05 31) 39 00-4 45
Fax (05 31) 39 00-4 16
meinhaus@bzv.de
www.braunschweigerzeitungsverlag.de

erschlossen und sofort bebaubar:

- ⊕ Baugebiet „Rotewegsbreite“ in Klein Veltheim noch 3 Grundstücke (509-638 m², KP 95,- Euro/m²)
- ⊕ Baugebiet „Krücken II“ in Ochsendorf/Königslutter noch 14 Grundstücke (622-1.046 m², KP ab 79,90 Euro/m²)
- ⊕ Baugebiet „Barwegsfeld“ in Groß Himstedt noch 2 Grundstücke (614/652 m², KP 58,- Euro/m²)
- ⊕ Baugebiet „Tannengrundweg Ost“ in Bevern noch 19 Grundstücke (Größe variabel, KP ab 65,- Euro/m²)

Baugebiete in Vorbereitung:

- ⊕ Baugebiet „Teichthal Süd“ in Lehre 20 Grundstücke (Größe variabel, KP ab 160,- Euro/m²)
- ⊕ Baugebiet „Elmblick“ in Hötzum ca. 7 Grundstücke, Größe variabel

Projekte, die wir als Bauträger durchführen:

- ⊕ Stadthäuser Uhlenhorst in Wolfsburg noch 1 Haus verfügbar, ca. 138 m² Wohnfläche
- ⊕ Stadthäuser + Passivhäuser im BG „Wohnen am Stadtwald“ in Wolfsburg (noch in Vorbereitung)

Citynahe Lage mitten im Grünen



Fotos: Baustoff Brandes

Für die neue Qualität des Bauens ist Baustoff Brandes in Peine an der Autobahn der kompetente Ansprechpartner für Bauherren in der Region.

Wer gern im Grünen lebt, aber die Nähe zur Großstadt nicht missen möchte, der ist im neuen Baugebiet „Roselies-Süd“ in Braunschweig-Lindenberg bestens aufgehoben. Roselies-Süd befindet sich im Südosten der Metropole, nur vier Kilometer Luftlinie von der Innen-

stadt entfernt. Hier entstehen ab Sommer 2012 insgesamt 87 neue Baugrundstücke für freistehende Einfamilienhäuser oder Doppelhäuser. Die Baugrundstücke sind zwischen 453 und 846 Quadratmeter groß und liegen eingebettet in großzügige Grünbereiche mit

vielen Spielflächen für Kinder und Jugendliche. Ein ausge-dehntes Wegenetz lädt die Anwohner zu Spaziergängen ein und führt über den Stadtrand hinaus in die freie Landschaft. Rund einen halben Kilometer entfernt befindet sich die Grundschule Lindbergsiedlung, an die auch eine Kindertagesstätte angeschlossen ist. Eine gute Nahversorgung ist vorhanden. Mit den Buslinien 412 und 442 der Braunschweiger Verkehrs-AG ist das neue Baugebiet an das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs angebunden.

Nähe zu Wald, Wiesen und Wasser

Wohnen in Braunschweig bedeutet eine große Nähe zu Wald, Wiesen und Wasser. Viele Baugebiete, so auch Rose-

lies-Süd, liegen außerhalb des dicht besiedelten Stadtkerns und zeichnen sich durch eine überwiegend ruhige Lage und ländlichen Charme aus. Das ist besonders für Familien mit Kindern attraktiv.

Wohnen in Braunschweig steht auch für eine hohe Lebensqualität. Die Innenstadt ist das vitale Zentrum der Region mit vielen Freizeit-, Kultur- und Einkaufsangeboten, einer starken Wirtschaft, die vielen Menschen Arbeitsplätze bietet, mit vielen Betreuungs- und Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche sowie exzellenten medizinischen Einrichtungen und Arztpraxen.

Kinderbonus für Bauherren

Die Baugrundstücke unmittelbar am Möncheweg kosten 115 Euro pro Quadratmeter, für alle anderen Grundstücke beträgt der Quadratmeterpreis 135 Euro. Im Kaufpreis enthalten sind die Vermessung und die öffentliche Erschließung des Kaufgrundstücks sowie die Grundstücksanschlüsse für Schmutz- und Niederschlagswasser. Für jedes im Haushalt lebende minderjährige Kind erhalten die Bauherren eine Vergünstigung von fünf Euro pro Quadratmeter – maximal jedoch 15.000 Euro je Baugrundstück; bestehende Schwangerschaften werden selbstredend berücksichtigt!

Eine Bauträger- oder Architektenbindung besteht in Roselies-Süd nicht. Käufer haben die freie Wahl und bestimmen selbst, mit welcher Baufirma und welchem Architekten sie ihr Wohnhaus errichten.

Die Vermarktung der 87 neuen Baugrundstücke, die Ende April 2012 beginnt, übernimmt die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH. Wer Inter-



Grafik: Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

Die Baugrundstücke sind zwischen 453 und 846 Quadratmeter groß und liegen eingebettet in großzügige Grünbereiche.

Maßstab 1:2000

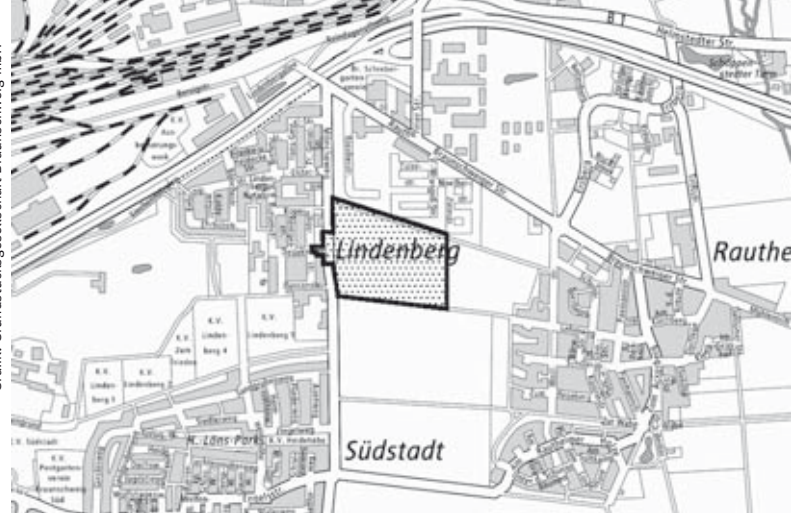
esse hat, kann sich jetzt schon einmal auf die Vormerkliste setzen lassen – ein Anruf genügt. Alle eingetragenen Interessenten werden kurze Zeit vor Vermarktungsbeginn über die weitere Verfahrensweise informiert und erhalten dann auch Informationsmaterial über das Wohnbaugebiet. Die Reservierung eines Baugrundstücks ist derzeit noch nicht möglich.

Wer eines der Baugrundstücke

kauft, kann dann voraussichtlich im zweiten Quartal 2013 mit dem Bau seines Eigenheims beginnen.

Stadt mit vielen Gesichtern

Die Braunschweiger Innenstadt hat viele Gesichter. Ob historisch oder modern, beschaulich oder lebendig, bunt schillernd oder schlicht elegant – die ehemalige Hanse-



Grafik: Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

Wer eines der Grundstücke kauft, kann voraussichtlich im zweiten Quartal 2013 mit dem Bau seines Eigenheims beginnen.

stadt bietet noch heute faszinierende Ansichten. Bereits vor 1000 Jahren war Braunschweig dank seiner Lage an wichtigen Handelswegen eine bedeutende Handelsstadt. Viele Wege führen sternförmig ins Zentrum, zumeist über Brücken. Denn die Innenstadt ist, wie eine runde Insel, vollständig von der Oker umflossen. Und dabei sind alle Ziele der Innenstadt auf kurzen Wegen erreichbar. Nicht zuletzt deshalb ist Braunschweig die Einkaufsstadt der Region.

Das Bild der Innenstadt ist von mittelalterlichen Gassen und Straßenzügen geprägt. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten befinden sich hier im Zentrum. In Einklang mit pittoresken Häuserzeilen und herrschaftlich geprägten Plätzen stehen die modernen Geschäftshäuser in der Fußgängerzone, attraktiven Einkaufsquartieren sowie lichtdurchfluteten Passagen. Zahlreiche Straßen-

cafés und Bänke auf den idyllischen oder lebhaften Plätzen laden zu einer Erholungspause ein. Das bunte Großstadttreiben lässt sich hier entspannt genießen. Grünanlagen und Parks direkt in der Braunschweiger Innenstadt bieten sich als Ruheoasen an. So gerät die Nähe des Zentrums bei einer Rast im Museums- und Theaterpark unter alten Bäumen mit Blick auf die Oker fast in Vergessenheit.

Information

Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH
Gabriela Hagedorn
Kleine Burg 14
38100 Braunschweig
Tel. (05 31) 4 70 39 14
Fax (05 31) 4 70 35 24
grundstuecke@braunschweig.de
www.braunschweig.de/roselies



Foto: Carsten Przygoda / PIXELIO

Braunschweig hat kulturell viel zu bieten – wie hier das Gewandhaus.

Aus der Region – für die Region.



Sie legen Wert auf frische, regionale Produkte zum knackigen Preis? Sie möchten, dass man Ihre Wünsche und Vorlieben versteht? Aus Niedersachsen kommen die cleversten Angebote rund um den Hausbau. **IBGHAUS** baut klimaa- und umweltfreundlich, Stein auf Stein in Markenqualität und zum Fairness-Preis. Jetzt mal unter uns Nachbarn: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute ...



IBGHAUS
RICHTIG GUT GEBAUT

Kostenlose Infoline 0800/4 24 42 87
www.ibg-haus.de

Wohnen im Gutspark

Inmitten der dörflichen Kulisse Pattensens mit seinen malerischen Fachwerkhäusern wird die meravis Wohnungsbau- und Immobilien GmbH zum Mai 2012 drei moderne Mehrfamilienhäuser mit jeweils acht Eigentumswohnungen fertigstellen. In der Rudolf-Schlie-Straße im ehemaligen Gutspark von Pattensen befinden sich 24 hochwertige und attraktive Wohnungen mit soniger Südausrichtung und einer hellen, freundlichen Atmosphäre. Im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss befinden sich jeweils zwei Dreizimmerwohnungen von 74,6 bzw. 81,3 Quadratmetern so-

wie eine Zweizimmerwohnung mit einer Größe von 57,4 Quadratmetern. Die Wohnungen im Parterre verfügen über Terrassen und Gartenanteile, während die des ersten Stocks mit Loggien ausgestattet sind. Alle Wohnungen weisen jeweils einen großzügigen Wohnbereich mit rund 25 Quadratmetern Fläche auf.

Barrierefreier Zugang zu allen Wohnungen

Zentral im Treppenhaus eines jeden der drei Mehrfamilienhäuser befindet sich ein Fahrstuhl. Er gewährleistet einen barrierefreien Zugang zu allen

Foto: meravis



Im ehemaligen Gutspark von Pattensen sind 24 hochwertige Wohnungen mit Südausrichtung und einer hellen, freundlichen Atmosphäre entstanden.



... idyllisch im Grünen wohnen

... mitten in Pattensen, Rudolf-Schlie-Straße/Am Wall

- Komfort-Eigentumswohnungen
- mit Terrasse, Loggia oder Dachterrasse
- barrierefrei mit Aufzug
- Pkw-Stellplatz/Carport
- 2 Zi., ca. 57 m², 131.000,- €
- 3 Zi., ca. 81 m², 185.500,- €
- jetzt Verkauf im 2. Bauabschnitt
- Vermietung im Auftrag von Kapitalanlegern

Info-Telefon 0511.49 60 226

www.meravis.de



Wohnungen sowie zum Keller. Die Kellerräume sind mit geräumigen Wasch- und Trockenräumen sowie einem separaten Raum für Fahrräder ausgestattet. Des Weiteren wird für jede Wohnung ein Carport oder Stellplatz bereitgehalten.

Die Wohnungen werden jetzt schlüsselfertig inklusive Malerarbeiten und Fußbodenbelägen verkauft. Sie verfügen über eine moderne und hochwertige Ausstattung. Dazu gehören Markenfliesen und Sanitärobjekte in den Badezimmern, Einbauschränke und Massiv-Stabparkett als Fußboden. Die Erstellung erfolgt nach der aktuellen Energieeinsparverordnung von 2009 (EnEV), so dass hier eine energieeffiziente Bauweise garantiert ist und die Neben- bzw. Heizkosten überschaubar bleiben. Zudem sieht die EnEV vor, dass ein Teil der Hausenergie aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt wird. Als regenerative Energiequelle setzt meravis eine Solaranlage ein, womit der Umwelt und dem Klima durch eine Vermeidung von CO₂-Emissionen Rechnung getragen wird.

Erfreulicherweise konnten be-

reits fast 75 Prozent aller Wohnungen veräußert werden. Für Kapitalanleger bietet die meravis einen umfassenden Vermietungsservice.

Naturnah vor den Toren der Landeshauptstadt

Die Kleinstadt Pattensen befindet sich ca. 15 Kilometer südlich von Hannover und gehört zum Calenberger Land. Das Städtchen ist bekannt für seine sehr gute Infrastruktur. Mit seinen fast 15.000 Einwohnern liegt es direkt an den Bundesstraßen 3 und 443, die eine direkte Anbindung an die A7 Richtung Hamburg oder Kassel bieten. Insgesamt acht Buslinien sorgen für die Binnerschließung Pattensens und seiner Ortschaften sowie in die Landeshauptstadt.

Eingebettet in die geschützte Natur der Leinemasch gibt es in und um Pattensen lebendige Geschichte an kulturhistorischen Orten zu entdecken. Hier lebt man naturnah im Grünen vor den Toren der Landeshauptstadt. Der Ort ist landwirtschaftlich geprägt, gleichwohl viele der heutigen Bewohner täglich nach Hannover pendeln. Acht Gemeinden



Foto: Frank Radel / PIXELIO

Eingebettet in die geschützte Natur der Leinemasch gibt es in und um Pattensen lebendige Geschichte an kulturhistorischen Orten zu entdecken.

gehören zu Pattensen, das insgesamt acht Kindergärten, vier Grundschulen und eine Kooperative Gesamtschule für die älteren Schüler zählt. Das große Sport- und Freizeitbad mit drei

Becken, Freibad, Kletterwand und Naturspielplatz bietet den Bürgern eine aktive Freizeitgestaltung. Darüber hinaus hält Pattensen beste Einkaufsmöglichkeiten sowie zahlreiche

Cafés, Restaurants und Bistros bereit. Mit über siebzig Vereinen und Organisationen – von Gesang und Musik über Reit-, Motorsport-, Segel- und Radsportvereine bis hin zu Modellflug, Schützen- und Schießsport ist alles vertreten – bestehen je nach persönlichen Präferenzen vielfältige Möglichkeiten, sich am Leben in der Stadt zu beteiligen. rk

Information

meravis-Gruppe
mensch · raum · vision
Ulrich Bauer
Krausenstr. 46
30171 Hannover
Tel. (05 11) 4 96 02-26
Fax (05 11) 4 96 02-74
verkauf@meravis.de
www.meravis.de

**Jubiläumsmesse wartet 2012
mit vielen Neuerungen auf**

Wunstorfer Wirtschafts-Wochenende

Was im April 2003 mit einem Ausstellungszelt und 50 Ausstellern begann, hat sich inzwischen zu einer festen Veranstaltung im Kalender der Region entwickelt: Das Wunstorfer Wirtschafts-Wochenende ist heute fester Bestandteil im Wirtschaftskalender der Region und erfreut sich eines hohen Besucherinteresses.

Auf über 4.000 Quadratmetern Zeltfläche und dem Freigelände präsentieren Aussteller aus Handel, Handwerk und Dienstleistung ihre Produkte, technische Neuheiten und reichlich Informationen. Fast 100 Aussteller haben sich für die Wirtschaftsschau in Wunstorf mit überregionalem Charakter entschieden.

Aktuelle Themen wie energetische Sanierung, alternative Energien bis hin zu Solaranlagen und Photovoltaik nehmen wegen ihrer Aktualität einen

wesentlichen Bereich in den beiden Bauzelten ein. Aber auch Neubau und Renovierung werden in den Ausstellungshallen großgeschrieben. Insbesondere der Garten ist im Frühjahr ein Thema, zu dem die ausstellenden Garten- und Landschaftsbauer nach individuellen Wünschen Planung und Umsetzung anbieten.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Unter den Themen „Leben, Wohnen, Wohlfühlen“ und „Zukunft, Technik, Sicherheit“ präsentieren Aussteller aus den Bereichen Handel, Dienstleistung und Gesundheit neue Produkte, spezielle Techniken und bewährte Angebote. Auf dem Freigelände prägt die Autoschau der lokalen Autohäuser mit den aktuellen Modellen das Bild. Gartenbaubetriebe

laden die Besucher zu spektakulären Geschicklichkeitsspielen



laden mit großen Maschinen und zu Open-Air-Events der Extraklasse ein. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm von ortsansässigen Gruppen und Vereinen sorgt für Abwechslung und spannende Unterhaltung.

Zur Jubiläumsfeier plant das Messteam zusätzlich eine Abendveranstaltung für Aus-

steller, Besucher und Gäste. Unter dem Motto „Messe-Auszeit“ wird am Samstag, den 21. April ab 18.30 Uhr im Veranstaltungszelt Zeit für Gespräche, Kontakte und entspanntes Zusammenkommen sein. Ein attraktives Buffet mit Show-Cooking wird von Live-Musik der Lokal-Band „Vivian Touch“ umrahmt. Der Standplan und weitere Informationen für Aussteller und Besucher gibt es im Internet unter www.wuwiwo.de.

Information

KONTOR3
Veranstaltungen GmbH
Manfred Henze
Nelkenstraße 3
31515 Wunstorf
Tel. (0 50 31) 95 52 32
info@kontor3.de
www.kontor3.de

„Jeder kann mit diesem System umgehen“

Dass Eckart-Rolf Hellmann einmal Häuser bauen würde, wurde ihm quasi in die Wiege gelegt. Denn als Sohn und Enkel eines Bauunternehmers und eines Architekten konnte der Apfel nicht weit vom Stamm fallen. Großvater und Vater hatten in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in Celle bedeutende Baubetriebe gegründet und sie bis zur industriellen Größe aufgebaut. Der Zweite Weltkrieg machte dieser Karriere ein Ende: Hellmanns Vater, der Diplomingenieur Rudolf Hellmann, fiel als Jagdflieger. Das konnte den baubegeisterten Sohn jedoch nicht aufhalten: „Ich begann

als Lehrling auf dem Bau, wurde einer der jüngsten Poliere in Deutschland, stieg zum Bauleiter auf und legte meine Prüfung als Maurermeister ab. Anschließend sammelte ich Erfahrungen in namhaften Ingenieur- und Architekturbüros“, erklärt Hellmann.

Legos für Erwachsene

Seit der Maurermeister vor rund 15 Jahren das Isorast-Bausystem des Tüftlers Manfred Bruer kennen lernte und sich davon überzeugte, ist er so erfolgreich wie nie zuvor. Isorast ist ein Schalungselement aus Polystyrol-Hart-

Fotos: Hellmann



Der Erfinder des Isorast-Systems, Manfred Bruer, ließ es sich nicht nehmen, persönlich auf dem Stand in Berlin vorbeizuschauen, um seinem vermutlich stärksten und erfahrensten Isorast-Fachmann einen Besuch abzustatten.



Das PLUS-Energie-Haus der besonderen Art.

Sie können es selber bauen! Mit unserem verblüffend logischen Selbstbausystem schaffen Sie eine dichte und supergedämmte Gebäudehülle. Mit unserer Philosophie setzen Sie energetisches Bauen konsequent um! Über 600 Menschen haben es bereits getan.



Maurermeister Eckart-Rolf Hellmann
Seit mehr als 50 Jahren baue ich Häuser. Ich folge dabei einer Tradition meiner Familie: Denke immer über Deine Zeit hinaus, bevor Du baust.

www.das-passivhaus.de

Hellmann varioform-haus – Lönsweg 13 – 29308 Winsen/Aller
Telefon. 05143 65 61 – Telefax. 05143 912 892 – e-r.hellmann@t-online.de

schaum und ein hochwertiger Baustein für Anwendungsbereiche im Hochbau, bei denen es auf Wärmedämmung ankommt: vom Einfamilienhaus bis zum Hochhaus, vom Bürogebäude und Schulen, Hotels, Kindergärten, Krankenhäuser bis zu Schwimmhallen. Es ist eine Art Stecksystem, das viele an Legosteine erinnert. Die Bausteine bestehen aus Neopor, werden ineinander gesteckt und rasten so ein, dass sie nicht wieder zu trennen sind. Dabei bilden sie eine Verschalung, in die später der Beton gegossen wird. Am Ende wird der Putz aufgetragen. „Jeder kann mit diesem System umgehen“, meint Hellmann. Und so nimmt es nicht Wunder, dass seine Bauherren den Großteil der Arbeit an ihren Passivhäusern selbst ausführen – ohne dass die Qualität darunter leidet, weil das

System genial einfach ist. Unter Anleitung von Profis entsteht Mauer um Mauer und Stockwerk um Stockwerk, bis das Eigenheim fertig ist.

Erfolg über Celle hinaus

Fast 700 Häuser hat Eckart-Rolf Hellmann inzwischen mit Isorast gebaut, besser bauen lassen. Und der Erfolg des Maurermeisters über die Grenzen von Celle hinaus wächst: „In den Anfangsjahren haben wir zwei Häuser gebaut. Inzwischen sind es 50 pro Jahr“, erklärt Hellmann. „Wir bauen Häuser von der Lüneburger Heide über Italien und Holland bis Indonesien.“ Über alle Erwartungen erfolgreich war auch die diesjährige Messeteilnahme an der SolarEnergy in Berlin. Sie gehört zur Bautec, die im Zweijahrestakt veranstaltet wird. In diesem

Jahr, so sagt es Hellmann, sei der Erfolg enorm gewesen: „Ganze Pulks von Menschen schoben sich über unseren Stand. Ein Wirrwarr an Sprachen war zu hören und allenthalben sah man Menschen mit Kameras, die die Beratungen oder auch einfach nur den Stand gefilmt haben“, sagt der alte Hase vom Bau. „Pausen gab es an unserem Stand keine. Das macht aber nichts, solange man gut zu tun hat.“ Während sich Hellmann um die Kunden des deutschsprachigen Raumes kümmerte, grub sein Mitarbeiter Ralf Ottinger seine Englischkenntnisse aus und betreute Besucher aus Japan, Vietnam, Australien, China, Kasachstan, Russland, Serbien, Kosovo, Kroatien,

Slowenien, der Ukraine und der gesamten europäischen Union. Die Gespräche waren insgesamt von sehr guten Vorkenntnissen der Interessenten geprägt, ein Zeichen, dass das Thema Passivhaus inzwischen bei den Menschen weltweit angekommen ist. Nicht wenige künftige Bauherren nutzten die Chance, gleich mit vollständigen Unterlagen anzurücken, um ihr Bauvorhaben durchzusprechen.

Hoher Besuch in Berlin

Auch „hoher Besuch“ traf auf dem Hellmann-Stand ein: So ließ es sich der Erfinder des Systems, Manfred Bruer, nicht nehmen, persönlich auf dem

Stand in Berlin vorbeizuschauen, um seinem vermutlich stärksten und erfahrensten Isorast-Fachmann einen Besuch abzustatten.

Auch die „Schöner Bauen & Wohnen“ Anfang März in Celle, wo das Hellmann Varioform-Haus quasi als Dauergast vertreten ist, war ein großer Erfolg – diese Messe ist inzwischen eine Art Tradition. Jetzt gilt es, die Anfragen abzuwickeln. Im April folgt der nächste Messeauftritt, dann in Lüneburg. Auch auf der Passivhaustagung mit Passivhaus-Fachausstellung am 4. und 5. Mai 2012 im Hannover Congress Centrum HCC wird Hellmanns Unternehmen Flagge zeigen. **Bauen Wohnen Immobilien** wird darüber berichten. *rk*



Die Gespräche waren von sehr guten Vorkenntnissen der Interessenten geprägt.

Information

Eckart-Rolf Hellmann
 Lönsweg 13
 29308 Winsen (Aller)
 Tel. (0 51 43) 65 61
 Fax (0 51 43) 91 28 92
 e-r.hellmann@t-online.de
 www.das-passivhaus.de
 www.isorast-online.de
 www.isorast-hellmann.de



Altenpflege-Messe 2012 lädt am 29. März 2012 zum Tag der Wohnungswirtschaft

Wohnen mit Blick in die Zukunft

Wohnen mit technischer Unterstützung, intelligenter Ausstattung und der Integration von Serviceleistungen wird zum entscheidenden Erfolgsfaktor für Wohnungswirtschaftsunternehmen, um ältere und hilfsbedürftige Mieter im Bestand zu halten. Auf der ALTENPFLEGE 2012, Europas Leitmesse der Pflegewirtschaft, wird beim „Tag der

Wohnungswirtschaft“ ein Blick in Richtung Zukunft geworfen. Fachleute aus den wohnungswirtschaftlichen Verbänden referieren über den Erfolgsfaktor Service für betreuungsbedürftige Menschen, die technische Wohnungsausstattung von Morgen und über Möglichkeiten der Einbindung von Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in die Angebote der Branche. Der „Tag der Wohnungswirtschaft“ findet statt am 29. März 2012 von 9.30 -16 Uhr im Convention Center auf dem Messegelände in Hannover bietet die Mög-

lichkeit zur Diskussion, erlaubt einen Blick auf die Wohnsituation der Zukunft und eröffnet Kontakte zu Service-Dienstleistern und Fachausstellern.

lichkeit zur Diskussion, erlaubt einen Blick auf die Wohnsituation der Zukunft und eröffnet Kontakte zu Service-Dienstleistern und Fachausstellern.

Die Messe auf einen Blick

Termin: 27. - 29. März 2012, Hannover-Messegelände
Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch, 27. + 28. März von 9 - 18 Uhr, Donnerstag, 29. März von 9 - 17 Uhr
Eintrittspreise: Tageskarte 15 Euro (im Vorverkauf 12 Euro); Dauerkarte 24 Euro (im Vorverkauf 19 Euro)
Veranstalter: Vincentz Network GmbH & Co. KG, www.vincenz.net

Information

Fachausstellungen Heckmann GmbH
 Messegelände Europaallee/Bürohaus 7
 30521 Hannover
 Tel. (05 11) 89-3 04 00
 Fax (05 11) 89-3 04 01
 info@fh.messe.de
 www.heckmannmbh.de

Energiesparen im Fokus



Fotos: profair

Sonderschau 2012: Elektromobilität

Im neugestalteten Foyer der Stadthalle Holzminden präsentiert der Landesinnungsverband Elektro die Sonderschau Elektromobilität – von der solarbetriebenen Stromtankstelle bis hin zu Elektrofahrzeugen. Fachleute stehen mit Rat und Tat zur Verfügung. Zudem wird in diesem Jahr in Holzminden eine Weltneuheit präsentiert, und zwar die Erzeugung von sauberem Strom und Wärmeenergie bei Tag und Nacht aus nur einem System. Das Start-up-Unternehmen Quattro Solar Plus aus Hannover präsentiert erstmals in Holzminden ein wegweisendes System zur gleichzeitigen Erzeugung von Elektrizität und Warmwasser. Es ist eine einzigartige Verbindung von Sonnenstrahlung und Lufttemperatur. Und es bietet die Möglichkeit der Kühlung, indem nachts Wärme abgegeben wird. Die somit erzeugte Kälte kann gespeichert und tagsüber zur Kühlung genutzt werden. Kernstück des Systems ist ein

eigens entwickeltes Hybrid-Modul. Es unterscheidet sich von bisher bekannten Systemen durch seine Kompaktheit; nur ein Stellplatz für Photovoltaik und Solarthermie wird belegt. Zusätzlich nutzt das Modul die Wärme der Umgebungstemperatur aus. So wird auch nachts noch thermische Energie vom Modul bereitgestellt. Das entwickelte QuattroSolarPlus Modul verbindet vier Eigenschaften in einem Produkt:

- + Stromerzeugung durch Photovoltaik
- + Wärmeerzeugung durch Solarthermie
- + Wärmeerzeugung durch Ausnutzung der Umgebungstemperatur
- + Kühlung durch die Möglichkeit der Wärmeabgabe

Die wesentlichen Vorteile:

- + Ein Modul für Strom- und Wärmeerzeugung (kein doppelter Platzbedarf)
- + Eine Unterkonstruktion und daher nur eine Montage
- + Höherer Ertrag der PV-Module durch Kühlung mittels

In diesem Jahr wird in Holzminden eine Weltneuheit präsentiert: die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme mit einem System durch die Verbindung von Sonnenstrahlung und Lufttemperatur.

Vom 14. bis 15. April 2012 öffnet die Fachmesse für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz zum vierten Mal ihre Pforten. Erneut kommen weit über 100 Aussteller aus dem In- und Ausland an die Weser nach Holzminden. Mit knapp 4.000 Investoren und Fachbesuchern aus Südniedersachsen und Nordhessen ist die Energiesparmesse Weserbergland besonders umsatzstark. Als technologische Informationsschau richtet sie sich an Investoren wie Eigentümer von Wohngebäuden, Wohnanlagen und gewerblicher oder öffentlicher Großobjekte sowie an Fachingenieure, Architekten

und Vertreter des Fachhandwerks. Das Ausstellungsspektrum umfasst alle gebäude-relevanten Energieeffizienz-technologien, die sowohl für die energetische Sanierung als auch für Neubaumaßnahmen zur Auswahl stehen:

- + Photovoltaik, Solarthermie, Brennwerttechnik
- + Heizen mit Holz, Holzvergasung
- + Blockheizkraftwerke für Klein- und Großobjekte
- + Erd- und Luftwärmepumpen
- + Dämmtechniken, Fenster und Türen in Passivhaus-technik



Mit knapp 4.000 Investoren und Fachbesuchern aus Südniedersachsen und Nordhessen ist die Energiesparmesse Weserbergland besonders umsatzstark.

Die Messe auf einen Blick

Öffnungszeiten: Samstag, den 14.04.2012: 10.00 - 18.00 Uhr, Sonntag, den 15.04.2012: 10.00 - 18.00 Uhr
Eintrittspreise: Eintrittskarte normal 5,00 Euro, Eintrittskarte ermäßigt 4,00 Euro
Veranstaltungsort: Stadthalle Holzminden, Sollingstr. 101, 37603 Holzminden



Das Ausstellungsspektrum in Holzminden umfasst alle gebäuderelevanten Energieeffizienztechnologien, die sowohl für die energetische Sanierung als auch für Neubaumaßnahmen zur Auswahl stehen.

thermischer Module, je nach Wärmeabfuhr bis zu 10%

- ⊕ Durch Einsatz einer Wärmepumpe kann ein Energiehaus generiert werden. Das

Haus erzeugt also mehr Energie als es verbraucht.

- ⊕ Der tagsüber erzeugte Strom kann für zusätzliche Wärmespeicher genutzt werden (Tauchsieder-Ef-

fekt) oder als Tankstelle für Elektromobile dienen.

- ⊕ Nachts kann das System zur Kühlung eines Speichers genutzt werden. Das gekühlte Speichermedium kann tagsüber zur Kühlung genutzt werden. Diese Kühlung ist somit wie das Gesamtsystem CO₂-neutral.

Information

ProFair GmbH
Porschestra. 13
31135 Hildesheim
Tel. (05121) 206 260
Fax (05121) 206 26 26
messen@messen-profair.de
www.messen-profair.de

Neuer Ratgeber von Stiftung Warentest erschienen

Riester: Das bringt die Altersvorsorge

Mit mehreren hundert Euro im Jahr unterstützt der Staat einen Riester-Vertrag. Eine vierköpfige Familie kann beispielsweise über 900 Euro an staatlichen Zulagen im Jahr bekommen. Keine andere Altersvorsorge wird so stark gefördert. Trotz aller Kritik ist sie immer noch eine lohnende Investition für die meisten Arbeitnehmer, wenn sie sich für das richtige Riester-Produkt entscheiden, so das Fazit der Stiftung Warentest. Welche Verträge sinnvoll sind und welches Produkt zu wem passt, wird in dem Ratgeber „Riester“ erklärt. Ob Bank-

sparplan, Fondssparplan, Wohn-Riester oder Rentenversicherung: Alle Riester-Produkte werden ausführlich beschrieben und in einer übersichtlichen Tabelle vorgestellt. Denn Arbeitnehmer, Beamte, Hausfrauen und -männer können die Riester-Förderung bekommen. Für Menschen bis Mitte 30 lohnt es sich, in einen guten Fondssparplan zu investieren. Für Sicherheitsbewusste oder künftige Immobilienkäufer eignet sich ein Banksparplan. Fondspolice, so die Stiftung Warentest, sollten Sparer dagegen ganz meiden.

Was tun im Krankheitsfall?

Alle, die auf einen Riester-Vertrag Anspruch haben, sollten die staatliche Förderung nutzen, um fürs Alter vorzusorgen. Wer bereits riestert, kann mit dem Buch überprüfen, ob er das richtige Produkt gewählt hat und wie er gegebenenfalls wechseln kann. Außerdem erfährt man, was während Elternzeit oder Arbeitslosigkeit mit dem Riester-Vertrag passiert, ob auch Zulagen während eines Sabbatjahres oder Auslandsaufenthalt bezahlt werden und was im Krankheitsfall zu tun ist. Darüber hinaus machen Checklisten Einsteigern den Weg zur Riesterförderung leicht. Dieser Ratgeber er-

klärt einfach und für jeden verständlich, was zu beachten ist, damit am Ende die optimale Rente herauskommt. „Riester“ hat 176 Seiten und ist zum Preis von 16,90 Euro im Handel erhältlich (ISBN: 978-3-86851-330-1) oder kann unter www.test.de/riester-buch online bestellt werden.

Der neue Riester-Ratgeber

- ⊕ Für alle Arbeitnehmer und Beamte
- ⊕ Ausführliche Beschreibung aller Riester-Produkte mit Anleitungen zum Kauf
- ⊕ Alle Infos zum neuen Wohn-Riester
- ⊕ Perfekt für Einsteiger: viele Checklisten und Beispiele
- ⊕ Mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu Zulagenformularen
- ⊕ 2012 ist Riester-Jahr: 10 Jahre Riester



Die neue Trinkwasserverordnung

Am 1. November 2011 ist die Erste Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in Kraft getreten. Diese enthält verschiedene Neuregelungen – beispielsweise in Bezug auf Legionellenuntersuchungen in Trinkwasser-

erwärmungsanlagen. Die neuen Regelungen gelten für Installationen, in denen sich eine Großanlage zur Trinkwassererwärmung befindet, sofern aus dieser Trinkwasser im Rahmen einer öffentlichen oder gewerblichen Tätigkeit abge-

Foto: Trifanakkord / PIXELIO



Was sind Legionellen?

Legionellen (Legionella) sind im Wasser lebende Bakterien. Sie sind als potenziell krankheitsgefährdend anzusehen. Im Trinkwasser der öffentlichen Wasserversorgung sind Legionellen allgemein nicht zu finden. Ursache dafür sind die speziellen Lebensbedingungen, unter denen sich Legionellen in hohen Konzentrationen entwickeln können. Optimale Lebensbedingungen für Legionellen finden sich in Installationsanlagen von Süß- oder Salzwasser bei Temperaturen zwischen 25 bis 50 °C und langen Verweilzeiten. Die für Erkrankungen des Menschen bedeutsamste Art ist Legionella pneumophila (Anteil von etwa 70 bis 90 Prozent, je nach geographischer Region): Sie ist der Erreger der Legionellose oder Legionärskrankheit.

Nach den offiziellen Angaben liegt der Anteil der durch Legionellen verursachten Erkrankungen in Deutschland bei über 30000 pro Jahr. Legionellen kommen überall vor. Technische Sicherheitsvorkehrungen sind für bestimmte großtechnische Bereiche zu beachten, in denen sich erwärmtes Wasser befindet. Dazu gehören:

- + Warmwassererzeugungs- und Warmwasserverteilungsanlagen
- + Schwimmbäder
- + Luftwäscher in Klimaanlage
- + Kühltürme
- + Krankenhäuser
- + Schul-Duschen und andere öffentlichen Duschen
- + Wannenbäder, Stationsbäder
- + Wassertanks
- + Kaltwasserleitungen mit Wärmeeinwirkung von außen oder mit langen Stillstandzeiten, zum Beispiel mäßig genutzte Feuerlöschleitungen mit Trinkwasseranbindung.

Eine Übertragung von Legionellen ist nur durch Kontakt mit Wasser aus Trinkwasser-Installationen möglich, bei denen technische Sicherheitsregeln nicht beachtet wurden. Es führt jedoch nicht jeder Kontakt mit legionellenhaltigem Wasser gleich zu einer Gesundheitsgefährdung. Das Trinken von legionellenhaltigem Wasser stellt für Personen mit intaktem Immunsystem keine Gesundheitsgefahr dar.

Quelle: BDEW

Für Nicht-Risikobereiche wie etwa gewöhnliche Mietshäuser sind Verlängerungen der Untersuchungsintervalle durch das Gesundheitsamt möglich.

geben wird. Die Untersuchungspflicht besteht für Warmwasser-Installationen, in denen es zu einer Vernebelung des Trinkwassers zum Beispiel beim Duschen kommt.

Der Untersuchungspflicht muss der Unternehmer und

sonstige Inhaber einer Trinkwasser-Installation selbständig nachkommen, ohne dass es einer Aufforderung durch das Gesundheitsamt bedarf. Die Untersuchungshäufigkeit für die systemische Untersuchung (das heißt nicht in jeder

„Wasser für den menschlichen Gebrauch muss so beschaffen sein, dass durch seinen Genuss oder Gebrauch eine Schädigung der menschlichen Gesundheit, insbesondere durch Krankheitserreger, nicht zu besorgen ist“



Am 1. November 2011 ist die Erste Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in Kraft getreten.

Wohnung und auch nicht an jeder Dusche) auf Legionellen ist einmal pro Jahr. Die Untersuchung muss durch ein akkreditiertes und vom Land gelistetes Labor durchgeführt werden. Für Nicht-Risikobereiche wie etwa gewöhnliche Mietshäuser sind Verlängerungen der Untersuchungsintervalle durch das Gesundheitsamt möglich, wenn die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik nachgewiesen ist und die Befunde von mindestens drei jährlichen Untersuchungen ohne Beanstandung waren. Mit Inkrafttreten der Änderung der TrinkwV besteht außerdem eine Anzeigepflicht. Der Unter-

nehmer oder sonstige Inhaber einer solchen Großanlage hat den Bestand dem Gesundheitsamt anzuzeigen.

Quelle:
www.bmg.bund.de

Information

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
Reinhardtstr. 32
10117 Berlin
Dr. Michaela Schmitz
Tel. (0 30) 30 01 99-12 00
michaela.schmitz@bdew.de
Dr. Sabine Wrede
Tel. (0 30) 30 01 99-15 23
sabine.wrede@bdew.de

Holen Sie sich **Seelze-Süd**
auf Ihren Bildschirm



und entdecken Sie
Ihr Baugrundstück!



grün und günstig

seelze-süd

Panoramatour durch Seelze-Süd

Nestbau auch in Seelze-Süd: Erforschen Sie mit der **Panoramatour** neue und neu zu entdeckende Baugrundstücke für **165 €/m²** in Seelze-Süd unter www.seelze-sued.de. Bestimmt finden auch Sie hier Ihr (bauträgerfreies) Baugrundstück!

Wohnen in Seelze heißt auch Wohnen im Grünen und trotzdem in ca. 12 min. mit der S-Bahn am Hauptbahnhof Hannover zu sein.

Was es sonst noch so gibt in Seelze:
mehr unter www.seelze.de!

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos rund ums Bauen
in Seelze-Süd unter
0 51 37/8 28 - 4 06 oder
www.seelze-sued.de



Die bessere Alternative



Foto: VAGS.de
tungs- und Borsalz zusammensetzt. Er wird in Dächern, Decken und Wänden eingeblasen. Der Einblasdruck sorgt dafür, dass sich das Material optimal in den Hohlraum einpasst und verdichtet. Im Gegensatz zu anderen Materialien funktioniert das ganz ohne Fugen und ohne Verschnitt. Das wichtigste Argument, auf diesen Dämmstoff zu setzen, war für uns die Tatsache, dass Zellulose diffusionsoffen ist – also die Feuchtedynamik eines Hauses unterstützt. Das tun andere Dämmstoffe wie etwa Polystyrol, also Hartschaum, deutlich weniger.

Toni Geddert ist Geschäftsführer von K3 Dämmservice aus Hannover. Der Isofloc-Fachbauleiter sprach mit **Bauen Wohnen Immobilien** über Zellulosedämmung, Kosten von Gebäudedämmung sowie über Argumente, die für natürliche Dämmstoffe sprechen.

Sie setzen vor allem auf Isofloc-Dämmung. Was ist das für ein Material?

Isofloc ist ein Zellulosedämmstoff, der sich aus Tageszei-

Lässt sich dieses System für alle Dämmaufgaben – also beispielsweise auch für Fassaden – nutzen?

Ja, grundsätzlich lassen sich Dachschrägen, Wände, Fußböden und Decken ebenso mit Isofloc dämmen wie oberste Geschoss- oder Kellerdecken. Bei Fassaden setzt man eine Konstruktion vor, in die der Dämmstoff eingeblasen werden kann. Dafür werden senkrechte Hölzer angeschraubt und diese mit einer Weichfaserplatte abgeschlossen, sodass dahinter das Isofloc-Material eingeblasen werden kann. Damit ist das Haus nachhaltig und umweltfreundlich gedämmt – für die nächsten Jahrzehnte.

Und anders als mit den „klassischen“ Wärmedämmverbundsystemen (WDVS), die grundsätzlich nur verputzt und gestrichen werden, haben Eigentümer mit dieser Dämmung viel mehr gestalterische Möglichkeiten, was die Fassade betrifft – etwa mit einer Holzverschalung, Klinkern oder großformatigen Holzbau-latten, die jetzt sehr angesagt sind.



K3 setzt auf nachhaltige Gebäudedämmung. Deshalb wird großer Wert auf eine intensive Beratung der Kunden gelegt.

Wie lassen sich denn Kellerdecken mit Isofloc isolieren?

Neulich hatten wir diesen Fall: Unter der Kellerdecke verliefen viele Leitungen und Rohre. Wir haben eine Gipskartonplatte unter der Decke befestigt und den Hohlraum mit Isofloc gefüllt. Der Dämmstoff hat sich durch den Druck beim Einblasen in alle Lücken gefüllt. Je-

des andere Dämmverfahren wäre viel komplizierter gewesen, weil man dann die Rohre separat hätte umkleiden müssen.

Mit welchen Kosten muss man bei einem Einfamilienhaus pro Quadratmeter rechnen, zum Beispiel bei der Fassadendämmung?

Das Spektrum reicht von 80

Damit die Wärme bleibt... Energiesparen mit Experten

Alte Speicherstraße 7
30453 Hannover
Telefon (0511) 169 94 22
www.k3-daemmservice.de



Im Dämmzentrum kann man verschiedene Dämmstoffe vergleichen.

bis 110 Euro pro Quadratmeter – je nach Dämmsystem. Ein WDVS, das mit EPS-Platten, Putz und Farbe sehr einfach aufgebaut ist, markiert den unteren Bereich. Bis zu 110 Euro zahlt man für Isofloc inklusive Unterkonstruktion, Weichfaserplatte und der neuen Fassadengestaltung. Qualitativ kann man diese Systeme allerdings nicht vergleichen.

Welche Dämmsysteme bietet Ihr Unternehmen außerdem an?

Neben der Einblasdämmung bekommen unsere Kunden – private Hauseigentümer ebenso wie Firmenkunden – zum Beispiel mineralische WDVS, die ebenfalls diffusionsoffen sind. Ebenfalls bieten wir diffusionsoffene Innendämmsysteme, mit z.B. Lehmputz, Dämmsysteme für oberste Geschosdecken und Kerndämmung an. Also ökologische Alternativen für sämtliche Dämmaufgaben im Haus.

Es sprechen ja noch weitere Gründe gegen WDVS mit Polystyrol, oder?

Wir haben uns gegen diese Art der Dämmung entschieden, weil nach unserer Sicht so einiges dagegen spricht. So ist zum Beispiel der Energieverbrauch bei der Herstellung dieses Dämmstoffs enorm hoch und beträgt 200 bis 760 Kilowattstunden pro Quadratmeter – viel höher als bei der Zellulose, wo er zwischen 70 und 100 Kilowattstunden pro Quadratmeter liegt. Und dann ist da der Entsorgungsaspekt: Wie werden in 20, 30 Jahren diese Unmengen an Polystyrol entsorgt? Es gibt hier keine Recyclingkonzepte! Zudem sprechen bauphysikalische Aspekte gegen diese Dämmung: Die Feuchtigkeitsdynamik eines Mauerwerks wird durch Polystyrol eingeschränkt – die Folgen sind feuchte Innenräume und Wohnungen, die bisweilen sogar im Sommer geheizt werden

Foto: rk



CO2-neutraler Dämmstoff: Hanf.

müssen, weil keine Wärme mehr ins Gebäude dringt. Außerdem ist die Fehlertoleranz bei EPS niedrig: Man darf sich beim Applizieren keine Fehler leisten. Insofern halten wir Dämmstoffe aus natürlichen Materialien in handwerklich ausgeführter Qualität für die langfristig bessere Alternative. rk

Information

K3 Dämmservice
Toni Geddert
 Alte Speicherstr. 7
 30453 Hannover
 Tel. (05 11) 1 69 94 22
 Fax (05 11) 1 69 25 89
 info@k3-daemmservice.de
 www.k3-daemmservice.de

HAUS ATLAS 2012

Der Leitfaden für Bauherren

Sie erhalten dieses informative Nachschlagewerk kostenlos bei Kreditinstituten, Bausparkassen, Grundstücksgesellschaften, Baumessen etc.

Darüber hinaus per Post: **HAUS ATLAS**,
 Potsdamer Str. 3, 30916 Isernhagen,
 per Fax: **05 11 - 9 20 86 02**, per E-Mail:
hausatlas@bwi-magazin.com. Außerdem steht
 er unter **www.bauen-wohnen-immobilien.com**
 zum Download zur Verfügung.



Sie möchten ein Haus bauen? Wir haben den Bauplatz dafür!



Lahstedt-Gadenstedt 60,- €/m²
voll erschlossen

Lahstedt-Adenstedt 47,- €/m²*
voll erschlossen. * Wohnungsbauförderung für Familien;
bis zu 50% Förderung möglich.



logisch LAHSTEDT
 Gemeinde Lahstedt
 Am Breiten Tor 1
 31246 Lahstedt
 Cornelia Küpper 0 51 72 / 98 90-15
 E-Mail: kuepper@lahstedt.de

Energiekosten langfristig senken

Bei ungemütlichem Wetter heizt man Räume auf eine behagliche Temperatur. Aber in schlecht gedämmten Gebäuden ist die Wärme nur ein flüchtiger Gast. Sie entweicht über das Dach, ungedämmte Außenwände und zugige Fenster und Türen. Diese Wärmeverluste kann man erheblich verringern, indem man die Gebäudehülle möglichst lückenlos dämmt.

Bei der Auswahl der Dämmstoffe treffen Bauherren auf eine große Vielfalt von Produkten und Materialien. Bei Letz-

teren lassen sich drei große Gruppen unterscheiden:

Steildachdämmung:
holzland-koester-shop.de

- + Anorganische bzw. mineralische Dämmstoffe: zum

- + Organische Dämmstoffe aus Erdöl: zum Beispiel Polystyrolschaum oder Polyurethanschaum (PUR)
- + Organische Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen: zum Beispiel Hanf, Holzfasern, Schafwolle und Zellulose.

Wärmeleitfähigkeit und Brandverhalten

Besonders gute Dämmstoffe haben eine geringe Wärmeleitfähigkeit (Lambda-Wert) von maximal 0,035 W/(mK). Je nach Einsatzgebiet und Art des Bauvorhabens sollten entweder nicht brennbare, (Kennzeichnung A), schwer brennbare (B1) oder höchstens normal entflamm-

Bis 40 % Heizkosten sparen !

ROCKWOOL -Einblasdämmsystem für: Hohlmauern, Hohldecken, ausgebauten Dachschrägen und Flachdächer
Preisbeispiel: nachträgliche Hohlmauerdämmung 100 m², 4 cm stark, ab 1.800,- €
Kostenlose Information & Beratung:
DACHFIT GmbH & Co. KG
Tel.: 05 71-38 54 900
oder www.dachfit.de



bare (B2) Dämmstoffe verwendet werden. Weitere wichtige Eigenschaften sind der Widerstand gegen Feuchtigkeit, die Trittfestigkeit, das Gewicht, die ökologische Verträglichkeit und natürlich der Preis. In jedem Falle ist die Wärmeleitfähigkeit aufgedruckt, auch die Klassifizierung des Brandverhaltens muss klar ersichtlich sein. Dämmstoffe müssen entweder das CE-Zeichen tragen (zeigt an, dass der Dämmstoff einer Europäischen Norm entspricht) oder das Ü-Zeichen (verweist auf Übereinstimmung mit nationalen Normen). Manche Stoffe können mit beiden Zeichen versehen sein.

Jahren bezahlt. Falls die Wände nicht von außen verkleidet werden können, beispielsweise wegen Denkmalschutzaufgaben, ist auch eine Innendämmung möglich. Hier kommt es allerdings zu Verlusten der Wohnfläche. Bei einer **Dachdämmung** werden bei Schrägdächern entwe-

Innenwanddämmung:
holzland-koester-shop.de

der die oberste Geschosdecke oder die Dachschrägen gedämmt. Flachdächer sollten auf jeden Fall Experten überlassen werden, warnt die dena. Wichtig: Bei einem Dachbodenausbau oder einer Neueindeckung ist die Dämmstärke durch die Energieeinsparverordnung (EnEV) gesetzlich vorgeschrieben. Bauherren sollten hier einen Energieberater befragen. Die **Kellerdämmung** kann sich bei unbeheizten Räumen auf die Decke beschränken. Bei Heizräumen, Hobbyräumen und ähnlicher Nutzung empfehlen die Energiefachleute auch eine Dämmung der Wände mit feuchtigkeitsbeständigem Material. Für **denkmalgeschützte Gebäude**

Gebäudeteile dämmen

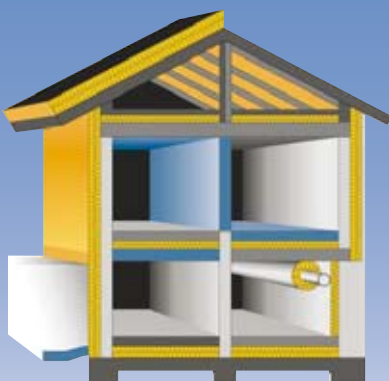
Eine **Außendämmung** schützt die Wände vor Witterungseinflüssen und hat nach Angaben der Deutschen Energie-Agentur (dena) eine Lebensdauer von etwa 40 Jahren. Die Agentur rechnet vor, dass sich bei den derzeitigen Energiepreisen eine durchschnittliche Außendämmung nach etwa 15

Geschoßdeckendämmung:
holzland-koester-shop.de

Energiesparen mit Köpfchen



Zeigen Sie es den Energiekosten! Mit unserem Wissen und unseren Produkten für alle Bereiche der Dämmtechnik.



Trockenbau
Dachgeschossausbau
Fassadendämmung
Heizrohrisolierung
Kellerdeckendämmung
Bodendämmung
u.v.m.

Sie benötigen einen Energieausweis.
Wir helfen Ihnen.

DHT Dämmstoff Handel + Technik GmbH
Hafenstraße 38 · 31137 Hildesheim
info@dht.de · www.dht.de



Alles für Ihr Zuhause!



Lassen Sie sich von unseren Experten beraten!

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Zuhauses und finden immer die passende Lösung. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer Fachberater. **Tel.: 05171-7009-0.**

wird auf Spezialputz oder die Innendämmung verwiesen. Allerdings sind Baumaßnahmen an Fassade oder Dach meist genehmigungspflichtig. Die dena weist darauf hin,

tigkeit „kondensieren“. Diese Feuchte kann nach einer gewissen Zeit zu Schimmelbildung führen.

Wärmebrücken können zum Beispiel an Bauteilanschlüssen und Durchdringungen entstehen. Also etwa an den Fensterlaibungen, an den Balkonanschlüssen, einbindenden Decken und

Wänden oder an den Dachtraufen. Dämmarbeiten an Anschlüssen von verschiedenen Bauteilen müssen daher immer mit besonderer Sorgfalt ausgeführt werden. Diese Arbeiten sollte man unbedingt dem Fachmann überlassen. Denn hier sind besonderes Fachwissen, viel Erfahrung

Dämmstoffe:

holzland-koester-shop.de

dass es für energetische Modernisierungen Fördergelder vom Staat gibt. Die KfW-Förderbank vergibt zinsgünstige Kredite, die sich oft besser rechnen als die Finanzierung durch Eigenkapital.

Wärmebrücken vermeiden

Beheizte Räume müssen lückenlos von der kalten Außenluft und unbeheizten Gebäudeteilen abgeschirmt sein. Bereiche mit einem überproportionalen

Wärmeverlust nennt man Wärmebrücken. Neben den hohen Energieverlusten können bei Wärmebrücken auch langfristig schwere Bauschäden auftreten. Da hier warme Innenluft auf kalte Wände, Fenster oder Decken trifft, kann Feuch-

Kellerdeckendämmung:

holzland-koester-shop.de

und vorausschauende Planung notwendig. Auch für schwierige Situationen, wie zum Beispiel die Laibungsdämmung, auskragende Balkonplatten oder einbindende Kellerdecken gibt es fachgerechte Lösungen.

Quelle:

www.zukunft-haus.info

Bauherren aufgepasst:

Um dieselbe Dämmqualität zu erhalten, müssen Sie bei ausschließlich CE-gekennzeichneten Dämmstoffen mit 20 Prozent mehr Dicke rechnen als bei Dämmstoffen mit Ü-Zeichen (zum Beispiel zwölf statt zehn Zentimeter). Hintergrund sind Unterschiede zwischen deutschen und europäischen Normen. Bei einigen Dämmstoffen ist zudem eine Typkurzbezeichnung aufgedruckt. Diese gibt wichtige Hinweise darüber, in welchen Bereichen das Produkt eingesetzt werden kann.

Quelle: www.zukunft-haus.info

Dämmung trotz Denkmalschutz



Fotos: Haacke

Der Cellco-Wärmedämmlehm wird ausschließlich aus natürlichen Rohstoffen hergestellt.

Die Ursprünge der heutigen Haacke Energie Effizienz GmbH + Co. KG (HEE) gehen zurück bis in das Jahr 1879. Seinerzeit hat sich die von Senator Albert Haacke in Celle gegründete Firma mit der Herstellung und Montage von Isoliermitteln gegen Wärme, Kälte und Schall beschäftigt.

Nicht viel anders ist es heute: Neben der Schwesterfirma Haacke-Haus, die bekanntlich Fertighäuser für den gehobenen Markt fertigt und bundesweit vertreibt, beschäftigt sich die HEE auch heute noch mit der Wärmedämmung und Isolierung von Bestandsbauten und ist damit einer der erfahrensten Hersteller auf diesem Gebiet.

Die Geschäftsführung liegt seit

fast zwei Jahren in den Händen von Albert Haacke, einem Neffen der Firmeninhaber Rosemarie und Wolfgang Haacke. Unter der Regie des Diplom-Ingenieurs und Architekten erfährt die Firma momentan eine Neuausrichtung, um für die Märkte der Zukunft gewappnet zu sein. Das Hauptaugenmerk wird auch die Sanierung und Wärmedämmung von Bestandsbauten sein.

Seit den 80er-Jahren wird von Haacke mit dem Cellco-Wärmedämmlehm eine spezielle Innendämmung für die Sanierung von Fachwerkgebäuden sowie denkmalgeschützten Objekten produziert. Cellco wird als plastischer Wärmedämmlehm sowie als Wärmedämmlehmplatte angeboten. Die Kapillarität in diesen Produkten sorgt dafür, dass Feuchtigkeit, die zwangsläufig in Gebäuden entsteht, vom Cellco-Wärmedämmlehm aufgenommen und auch wieder in die Raumluft abgegeben wird. Der Cellco-Wärmedämmlehm wird ausschließlich aus natürlichen Rohstoffen hergestellt. Weiterhin bietet Haacke für die Innendämmung auch eine Kork-Dämmplatte sowie eine Kapillar-Dämmplatte auf Perlite-Basis an (ebenfalls in Stärken von 20 bis 100 Millimeter).

Mit diesen Systemen wird ein Vollwärmeschutz der Außenwand erreicht, der erheblich zur Energiereduzierung und damit zur Heizkostensparnis beiträgt. Gleichzeitig wird durch die Reduzierung der Schadstoffemissionen ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

KfW-förderfähiges Dämmsystem

Am Standort in Westercelle wird bereits seit den 80er-Jahren der Haacke IsolierKlinker produziert. Ursprünglich wurde dieses Klinkersystem vor über 50 Jahren für die Verklammerung und Wärmedämmung des Haacke-Hauses entwickelt. Im Zuge der ersten Energiekrisen Anfang der 70er Jahre wurde der Haacke-Isolierklinker auch auf die besonderen Belange der Verklammerung und Wärmedämmung von Altbauten – übrigens auch für Fertighäuser – abgestimmt. Aufgrund der ständigen Weiterentwicklung hat der Haacke-Isolierklinker seinen technischen Vorsprung bis zum heutigen Tage halten können. Mit Dämmdicken von bis zu 200 Millimetern erfüllt das Klinkersystem die Anforderungen der Energieeinspar-Ver-



Im Zuge der ersten Energiekrisen Anfang der 70er Jahre wurde der Haacke-Isolierklinker auch auf die besonderen Belange der Verklammerung und Wärmedämmung von Altbauten abgestimmt.

ordnung (ENEV) und ist zudem förderfähig über die KfW-Bank. Der Kunde hat jeweils nur einen Ansprechpartner, denn Herstellung, Lieferung, Montage und Gewährleistung liegen hier in einer Hand.

Information

Haacke Energie Effizienz
GmbH + Co. KG
Carsten Proeve
Am Ohlhorstberge 3
29227 Celle
Tel. (0 51 41) 80 52 29
Fax (0 51 41) 8 05 62 29
carsten.proeve@haacke.de
www.haacke.de



Seit 130 Jahren der
Experte für Innen- und
Außendämmung

Kostenlose Beratung unter:
(08 00) 4 22 25 38

HAACKE[®]
ENERGIE-EFFIZIENZ

Am Ohlhorstberge 3 (An der B3)
29227 Celle/Westercelle
www.haacke-isolierklinker.de

